



Straufhain-Bote

für die
Gemeinde Straufhain
mit ihren Ortsteilen
Adelhausen /
Eishausen /
Linden /
Massenhausen /
Seidingstadt /
Sophienthal / Steinfeld /
Stressenhausen /
Streufdorf

Jahrgang 7

Samstag, den 18. Juli 2020

Nr. 7 / 29. Woche



Die Burgruine Straufhain im Morgenlicht - Danke für das tolle Foto von Peter Ehram aus Steinfeld



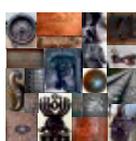
**Zweiländermuseum
Rodachtal**

Pfarrberg 5
98646 Straufhain -
OT Streufdorf
Tel.: (036875) 5 06 51
www.zweilaendermuseum.de

Öffnungszeiten
April – Oktober
Do. Fr. Sa. 13 – 18 Uhr
Sonn- u. Feiertage 10 – 18 Uhr



Sonderausstellung



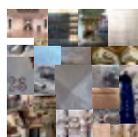
**FOTO
COL-
LAGEN**



**ANN-
ETTE
MANN**



4. 6. 20
BIS
30. 8. 20



Urlaub zu Hause

Das ist für viele Familien dieses Jahr in den Sommerferien das angesagte Motto. In unserer Region lässt sich die freie Zeit abwechslungsreich verbringen. Aktuelle Hinweise erhalten Sie auf den Internetseiten der Initiative Rodachtal, von Coburg Rennsteig oder Frankentourismus.

www.initiative-rodachtal.de
www.coburg-rennsteig.de
www.frankentourismus.de

Zweiländermuseum Rodachtal

Gemeindemitteilungen

Kontakte

Gemeinde Straufhain Tel.: 03 68 75/65 79-0
Obere Marktstraße 3 Fax: 03 68 75/65 79 10
98646 Straufhain OT Streufdorf
 Email: info@gemeinde-straufhain.de
 Internet: www.gemeinde-straufhain.de
Bauhof Eishausen 03685/70 21 36 oder 0172 79 89 701
Revierleiter Thomas Heim 03685/70 11 80 oder 0172 34 80 208

Öffnungszeiten der Gemeinde Straufhain im Rathaus in Streufdorf:

Dienstag 13 bis 18 Uhr
 Mittwoch 08 bis 11 Uhr
 Donnerstag 08 bis 12 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters
 (bitte anmelden unter: 036875 / 65790)

Dienstag: 16-18 Uhr

Achtung!!!!!!

Aufgrund der immer noch andauernden Corona-Situation ist das Rathaus weiterhin nur nach telefonischer Termin-Ab-sprache geöffnet. Bitte kontaktieren Sie uns in dringenden Fällen telefonisch zu unseren Sprechzeiten.

Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie auch auf der Internetseite www.gemeinde-straufhain.de

Öffnungszeiten der VG Heldburger Unterland inkl. Einwohnermeldeamt:

Wenn sie einen Termin haben, benutzen Sie bitte die Klingel am Eingang. Sie werden dann jeweils einzeln abgeholt und im Anschluss auch wieder hinausbegleitet. Das Betreten des Rathauses darf nur mit angelegtem Mund- und Nasenschutz erfolgen. An den Eingängen besteht die Möglichkeit der Händedesinfektion.

Wir bitten Sie das Aufsuchen der Verwaltung auf die tatsächlich erforderlichen Tätigkeiten zu beschränken. Viele Angelegenheiten lassen sich auch telefonisch oder schriftlich erledigen. Wir bitten Sie bei den Einschränkungen um Verständnis, denn diese dienen auch Ihrem eigenen Schutz.

Öffnungszeiten nach vorheriger Terminabsprache.

Montag 09 bis 12 Uhr (Einwohnermeldeamt geschlossen)
 Dienstag 09 bis 12 Uhr + 13 bis 15:30 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09 bis 12 Uhr + 13 Uhr bis 18 Uhr
 Freitag 09 Uhr bis 12 Uhr

Kontakt: Häfenmarkt 164, 98663 Heldburg
 Tel.: 036871 / 2880, Fax: 036871 / 288 88,
 E-Mail: post@vg-heldburgerunterland.de
 Internet: www.vg-heldburgerunterland.de

Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten - KoBB, Herr Jauch

im Rathaus Streufdorf dienstags **16 bis 18 Uhr**
 Telefon: 03 68 75 - 6 57 90
 weitere Erreichbarkeit unter PI Hildburghausen - 03685 / 7780
 oder bei Notfällen die 110

Öffnungszeiten Zweiländermuseum

April-Oktober

Donnerstag, Freitag, Samstag 13-18 Uhr
 Sonn- und Feiertage: 10-18 Uhr

Letzter Einlass: 30 Minuten vor Schließung des Museums
 Führungen und Bildungsangebote nach Vereinbarung

Blinde Zerstörungswut

Auf dem Spielplatz in Seidingstadt haben Unbekannte gewütet. Dabei wurde unter anderem ein Spielgerät völlig zerstört. Wer einen Hinweis zu den Verursachern geben kann, möge sich bitte im Rathaus in Streufdorf melden.



Wegebau mit bunter Plastik



Hier hat wohl ein Mitbürger Recycling-Wegebau mit illegaler Müllentsorgung verwechselt. Das Anliegen, Löcher auf dem Weg aufzufüllen ist wohl aller Ehren wert, aber dann bitte in Absprache mit der Gemeinde und nicht mit Leimtuben, Kabeln, Glasscherben und sonstigem Müll. Nun ist der Weg am Friedhof bunt geplastikt. Es wäre schön, wenn der Verursacher den Müll wider beseitigen würde.

Dorfkümmerner/-rin gesucht! - Hilfe für Menschen auf dem Land

Die Gemeinde Straufhain sucht eine Dorfkümmernerin bzw. einen Dorfkümmerner. Das Projekt wird unterstützt durch das Landesprogramm Familie eins99. Die Aufgabe ist als Ehrenamt zu sehen, kann aber mit bis zu 200 € pro Monat vergütet werden. Insgesamt stehen 7.500 € pro Jahr zur Verfügung, die für kleinere Projekte im Ort verwendet werden können.

Was sind nun Dorfkümmerner und welche Aufgaben haben sie?

Intention & Selbstverständnis

(1) Soziale Pioniere: Dorfkümmerner sind an der Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen & kulturellen Situation vor Ort interessiert. Sie sind Organisatoren von Veranstaltungen, bringen alle Menschen, Jung und Alt, im Dorf zusammen (Gemeindehaus/Multifunktionshaus) und versuchen ihre Dörfer als attraktive Lebensräume wiederzubeleben.

(2) Problemlöser: Dorfkümmerner interessieren sich für die Lösung von Problemen in ihrem Dorf & setzen sich für ein aktives Dorfleben ein. Sie sind Ansprechpartner zu alltäglichen Fragen der Daseinsvorsorge.

(3) Kooperationspartner und Netzwerker: Dorfkümmerner verstehen sich mit den Bewohnern. Sie tauschen sich gern mit anderen

Kümmerern aus & arbeiten mit verschiedenen Akteuren in der Kommune auf Augenhöhe zusammen. Sie sind Diplomaten mit Verhandlungsgeschick und Mediatoren und lösen gemeinsam gesellschaftliche Probleme.

(4) Generation 55+ und Lebenslanges Lernen: Dorfkümmerer kennen ihre Dorfgemeinschaft, sie sind gestandene Menschen, möchten ihre Erfahrungen weitergeben und ihre Fähigkeiten im Alter im Rahmen einer Tätigkeit mit gesellschaftlichem Mehrwert nutzen.

Aufgaben

Je nach regionalen Besonderheiten und spezifischen Bedarfslagen können Schwerpunkte im Tätigkeitsprofil von jedem Dorfkümmerer gesetzt werden:

- Kultur/Kunst, Wandern/Tourismus, Sport, Gesundheit/Prävention, Dialog der Generationen, Nahversorgung, Freizeitgestaltung.
- Mobilität und Begleitung für Ältere (Einkauf, Friseur, Kirche etc.), Pflege, Umgang mit Behörden, Vermittlung von Hilfsdiensten
- Identifikation von besonderen Problemen und Bedarfen der Dorfgemeinschaft & Schwerpunktsetzung
- Hilfestellung bei der Suche nach Fördermöglichkeiten und Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Ansprechpartnern
- Organisation von Veranstaltungen, Suche und Pflege geeigneter Räumlichkeiten (Multifunktionalität)
- Vernetzung von Vereinen und Initiativen und Verbesserung der Lebensqualität durch die Zusammenführung von Jung und Alt
- Unterstützung bei Dorfbegehungen

Natürlich kann kein Mensch im Ehrenamt **alle** diese Aufgaben bewältigen. Eher werden sich im Laufe der Tätigkeit spezielle Themen herauskristallisieren, die dann zu bearbeiten sind. Im Rathaus kann ein Raum zur Verfügung gestellt werden, wo der Dorfkümmerer Technik nutzen und Sprechzeiten anbieten kann. Wenn Sie Interesse haben, unseren Ort voran zu bringen und sich sozial engagieren möchten, dann melden Sie sich bitte im Rathaus unter der Tel.- Nr.: 036875 / 65790.

Müllaktion am Feuerlöschteich Holzberg

Das Problem der illegalen Müllentsorgung scheint momentan besonders gravierend. Mag sein, dass der ein oder andere die Freizeit während der Corona-Krise zum Entrümpeln genutzt hat und nun die Überbleibsel der Konsumgesellschaft in Wald und Wiese entsorgt. Das kann jedoch neben all den anderen negativen Auswirkungen nicht auch noch hinzukommen!



Die Verursacher sollten sich schämen. Vielleicht erkennt ein aufmerksamer Bürger die hier abgebildete Jacke und weiß, wer sie einmal getragen hat? In diesem Falle bitte in der Gemeinde melden! Danke an die fleißigen Helfer, die den Müll eingesammelt und beräumt haben.

Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

in der Regel erhalten Sie ab dem 80. Geburtstag alle 5 Jahre einen Besuch vom Bürgermeister oder auch zu runden Ehejubiläen ab dem 60. Hochzeitstag, wenn Sie dies wünschen. Er überreicht dabei ein kleines Präsent zu Ihrem Ehrentag. Leider können wir diese Tradition aufgrund der Coronavirus-Krise im Moment nicht aufrechterhalten. Den Präsentkorb lassen wir Ihnen zukommen. Wenn es die Lage erlaubt wird Bürgermeister Tino Kempf die Besuche gerne fortsetzen. Wir hoffen, dass dies bald der Fall sein wird.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie gut durch diese schwierige Zeit kommen. Bleiben Sie gesund und verlieren Sie nicht den Mut!

Das Rathaus-Team

Computerkurs für Senioren

(angedacht im August)

„Dafür bin ich zu alt.“ So denken viele Menschen, die nicht mit dem Internet groß geworden sind. Smartphones, Tablets, Skype und Whatsapp - all das glaubt manch ein älterer Mensch nicht zu brauchen. Andere haben Angst, dass sie eh nicht verstehen würden, wie es funktioniert.

Ein Leben ohne Computer ist heutzutage kaum noch vorstellbar. Dies gilt auch für Freizeit und Kontakte mit Freunden und Verwandten. EDV-Kenntnisse sind immer von Vorteil. In diesem Computerkurs für Senioren möchte das Kreisseniorenbüro in Zusammenarbeit mit der VHS, den Seniorinnen und Senioren helfen, Grundkenntnisse zu erwerben. Es werden keinerlei Kenntnisse vorausgesetzt. Das einzige, was man mitbringen sollte, ist Neugierde und Lust, etwas Neues zu erleben. In diesem Computerkurs zeigen wir Ihnen, wie typische Routinearbeiten am PC einfacher gehen. Sie lernen mit Programmen wie Windows und Word zu arbeiten sowie Texte zu gestalten.

Während die Post das Porto ständig erhöht, ist das Verschicken einer Email immer noch kostenlos - und zudem deutlich schneller. Noch schöner ist es, mit Kindern, Enkeln und Freunden via Bildtelefonie oder WhatsApp in Kontakt zu bleiben. So hört man sich nicht nur, man sieht sich auch.

Wer kennt nicht den mühsamen Weg zu den Behörden, oftmals lange Wartezeiten, nur um ein Formular zu holen - oder die Aussage zu bekommen, das „könne man im Internet runterladen“.

„Gerade bei abnehmender körperlicher Beweglichkeit im Alter kann das Internet ein Fenster zur Welt sein“.

Es ist nie zu spät. Auch im Alter können Frauen und Männer sich noch in speziellen Kursen mit Smartphone, Computer und Internet vertraut machen. Das bringt im Alltag viele Vorteile.

So könnte der Kurs aussehen:

- Grundlagen der Computertechnik
- Komponenten eines Computers
- Umgang mit Maus und Tastatur
- Textverarbeitung
- Wichtige Einstellungen
- Starten, Herunterfahren, Ruhezustand, Standby
- Email-Account einrichten (für Briefe)
- Emails schreiben
- Internet-Grundlagen (Surfen = blättern wie in einer Zeitung)
- Dateien und Ordner verwalten

Dies ist ein Aufruf an die Seniorinnen und Senioren, sich diesem immer wichtiger werdenden Medium zu nähern und sich von den vielfältigen Möglichkeiten helfen zu lassen.

(Eine Information für die Kommunen: Gerne können die Kurse auch direkt in den Städten und nicht nur in Hildburghausen durchgeführt werden. Es liegt an der Teilnehmerzahl)

Um nähere Informationen zu erlangen, melden Sie sich bei Herrn Rumm im Kreissenorenbüro unter der Nummer: **03685-4061015** oder bei Frau Doreen Hopf-Traut von der Kreisvolkshochschule in Hildburghausen: **03685-408241**

Wir freuen uns auf Sie!

Vereine und Verbände

Der Verein „Freundeskreis Straufhain e.V. Thüringen-Bayern“ informiert:



Wie in den letzten Monaten schon verschiedentlich informiert, beabsichtigte der Verein die Errichtung einer Schutzhütte für Ausflügler auf dem Berg! Nun hat das Projekt mit leichter „Corona-Verspätung“ durch tatkräftige ehrenamtliche Arbeit von aktiven Vereinsfreunden und durch Unterstützung der Gemeinde schon konkrete Formen angenommen.

So wurden Fundamente am Standort eingebracht, der Holzschnitt für die Schutzhütte mit Schutzanstrich versehen und dann das Bauwerk von fleißigen Mitgliedern im freiwilligen unentgeltlichen Einsatz errichtet. So haben wir ein schönes Wanderziel auf dem Straufhain, das den Besuchern Schutz vor Regen oder zu viel Sonne bietet und ein schönes Plätzchen auch mal zum längeren Verweilen ist!

Finanziert wurde das Ganze aus Spenden der Vereins-Mitglieder sowie von Gewerbebetrieben und Privatpersonen, die sich unserem regionalen Kulturdenkmal inmitten schöner Eichen-Buchen-Mischwälder verbunden fühlen! Natürlich haben wir noch viel vor und möchten das Ensemble auf dem Burgberg noch attraktiver

gestalten und in das touristische Konzept der Gemeinde und der Initiative Rodachtal einbinden.

Wer uns unterstützen möchte, kann das gerne als (Neu) Mitglied oder Spender tun, schauen Sie doch mal auf folgenden Link: <https://www.betterplace.org/de/projects/73860-wanderhuetten-an-der-burguine-straufhain> oder besuchen Sie unsere neue Webseite übers Internet: <https://www.burguine-straufhain.de> - vielen Dank! W. Schüler, Vorstand Freundeskreis Straufhain e.V.

Sandsteinbrunnen wird zur Bank

Stefan und Roland Gatzler, Ralf Wirsing und Egbert Koch setzten die Idee, aus dem bei einem Autounfall zerstörten alten Sandsteinbrunnen von Adelhausen, eine Mehrgenerationenbank zu bauen, in die Tat um. In Ihrer Freizeit verwirklichten sie dieses Projekt. Durch die Gemeinde wurde das Holz für die Bank zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Gerne wird das vor ein paar Wochen entstandene Schmuckstück im Kirchhof von Adelhausen von Groß und Klein genutzt.



Veranstaltungen / Termine

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Vereine,

die hier veröffentlichten geplanten Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn die aktuellen gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Corona-Situation dies zulassen. Bitte informieren Sie die Gemeinde, wenn Ihre Veranstaltung bereits definitiv abgesagt ist.

Veranstaltungstermine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
26.07.		Sommerfest des Rassekaninchenzuchtvereins in Stressenhausen mit Kleintierschau und vielen Überraschungen ABGESAGT
15.-16.08.		23. Kühbergfest auf dem Kühberg in Eishausen mit dem Heimatverein Eishausen e.V.
27.-30.08.		300. Kirchweihfest (mit Zeltkirmes) zur Wiedererrichtung von St. Bartholomäus in Stressenhausen
30.08.	09:30 Uhr	Festgottesdienst mit Landesbischof Friedrich Kramer aus Magdeburg
27.-30.08.		Kirmes in Streufdorf
06.09.	13:30 Uhr	Bartholomäusfest in Stressenhausen mit Segnung der Kinder am hochheiligen Ort

12.09.	10:30 Uhr	Backhausfest in Adelhausen mit dem Heimatverein Adelhausen e.V.
20.09.	11 Uhr	Historisches Straufhain-Kinderfest mit dem Freundeskreis Straufhain
24.10.	09:30 Uhr	Tischbewertung der Rassekaninchen in Stressenhausen
04.10.		Der Gospelchor Meiningen singt zum Jubiläum in der Kirche Stressenhausen
15. - 18.10.		44. Plankirmes im Kulturhaus Eishausen
21.11.	13-18 Uhr	Streufdorf stimmt ein ... auf den Advent - Handwerkermarkt in den Höfen
28.11.	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert in der Marienkirche Eishausen
29.11.	14:00 Uhr	Adelhäuser Dorfweihnacht mit dem Heimatverein Adelhausen e.V.
06.12.		Adventssingen in der der Kirche St. Bartholomäus Stressenhausen mit den jungen Bläsern der Roßfelder Musikanten
12.12.	16.00 Uhr	Glühweinmarkt in Linden mit der Dorfgemeinschaft Linden e.V.
23.12.		Glühweinabend im Cafe im Hof in Streufdorf

Sonstiges

Bundesstiftung Aufarbeitung der SED Diktatur unterstützt Sonderprojekt der Initiative Rodachtal mit 6.000 Euro



Mit dem Logo „grenzenlos“ und einem Diastreifen mit Fotos von der Grenzöffnung 1989 werden seit letztem Jahr Aktionen und Veranstaltungen zur Feier von Wiedervereinigung und Deutscher Einheit im Rodachtal gebündelt. Foto: Initiative Rodachtal e.V.

Rodachtal, den 5. Juni 2020 - Bereits vergangenes Jahr erhielt die Initiative Rodachtal für ihr Vermarktungspaket anlässlich des Jubiläums von 30 Jahren Wiedervereinigung Fördergelder von der Bundesstiftung für Aufarbeitung der SED Diktatur. Auch mit ihrem diesjährigen Sonderprojekt „Rodachtal grenzenlos“ anlässlich des dreißigjährigen Jubiläums der Deutschen Einheit, konnte die thüringisch-bayerische Gemeindeallianz überzeugen und hat nun einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 6.000 Euro erhalten.

Aus dem jetzt bewilligten Fördertopf sollen Aktionen und Events unterschiedlichster Veranstalter gebündelt und mittels Sonderflyer sowie Landingpage vermarktet werden. Diese Vorgehensweise hatte sich im Vorjahr bereits erfolgreich bewährt. Auch dieses Jahr will die Initiative Rodachtal mit ihren Aktionen Bewohner und Gäste gleichermaßen erreichen.

Beim Sonderprojekt 2020 spielt die Veste Heldburg eine zentrale Rolle. Unter dem Motto „die Veste Heldburg im Wandel der Zeit - 30 Jahre Wiedervereinigung“, zeigt eine Ausstellung mit Fotos des Heldburger Sammlers Walter Bauer die Entwicklung der Burg in den letzten 30 Jahren. Vor der Grenzöffnung beherbergte die Veste unter anderem ein Kinderheim. Um diesem Abschnitt ihrer Geschichte mit Respekt für die Zeitzeugen zu beleuchten, wird die Veste Heldburg Teil der Aktion DENKOrte, genauer gesagt: „Vom Ort zum DENKOrt - Thüringer Orte der Repression, Opposition und Zivilcourage in der DDR“.

Als Auftakt ist ein Symposium mit Vorträgen rund um Fragen des gesellschaftlichen Miteinanders geplant. Die Initiative Rodachtal unterstützt die Bearbeitung des Themas als Kooperationspartner der Veranstaltung.

Großveranstaltungen, wie die Feier „30 Jahre Deutsche Einheit“, die Anfang Oktober in Ummerstadt stattfinden sollte, mussten aufgrund der erschwerten Planungsbedingungen durch Covid-19 Pandemie abgesagt werden. Andere Bausteine im Maßnahmenkatalog sind weiter in Bearbeitung. So wird ein Teil der Ausstellung auf der Veste Heldburg beispielsweise auch digital umgesetzt werden.

In Abstimmung mit der Bundesstiftung und den Partnern wird das Projekt den aktuellen Gegebenheiten stetig angepasst. Auf dem Laufenden über aktuelle Aktionen und Vorankündigungen hält eine eigens von der Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V. erstellte Seite im Internet: <https://www.coburg-rennsteig.de/grenzenlos>

Kunstsammlungen der Veste Coburg

Führung in den Außenanlagen der Veste Coburg - Von der Burg zum Schloss, vom Schloss zur Festung (ohne Anmeldung)
Jeweils Samstag und Sonntag um 14:30 Uhr

Ausstellung: „Im STUDIO: Länderverbindend - Coburg an der Burgenstraße Thüringen“
bis 10. Januar 2021 täglich 9.30 bis 17.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeindeverband Streufdorf - Eishausen

mit den Kirchengemeinden Adelhausen, Eishausen, Seidingstadt, Stressenhausen und Streufdorf

Monatsspruch für Juli 2020:

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss!

Denn du hast einen weiten Weg vor dir. (1. Könige 19,7)

Gottesdienste

19.07.2020 - 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Streufdorf, Gottesdienst

14.00 Uhr Adelhausen, Gottesdienst

26.07.2020 - 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Eishausen, Gottesdienst

17.00 Uhr Seidingstadt, Gottesdienst

02.08.2020 - 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Streufdorf, Gottesdienst

14.00 Uhr Stressenhausen, Gottesdienst

09.08.2020 - 9. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Eishausen, Gottesdienst

10.30 Uhr Adelhausen, Gottesdienst

16.08.2020 - 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Streufdorf, Gottesdienst

17.00 Uhr Seidingstadt, Gottesdienst

Kinder und Jugend

Christenlehre und Konfirmandenunterricht entfallen vorläufig

Gemeindenachmittage:

entfallen vorläufig



Sonderausstellung:
„Vittorio Zecchin - Glas für Cappellin und Venini“
bis 10. Januar 2021 täglich 9.30 bis 17.00 Uhr

Europäisches Museum für Modernes Glas im Park von Schloss Rosenau, Rödental:

Sonderausstellung „GRAVUR - BACK ON TOUR“

Eine Sonderausstellung des Glas Engraving Network
bis 08. November 2020

Öffnungszeiten: täglich 9.30 - 13.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Themenführung im Glasmuseum:

„Pioniere des Studioglasses - Tschechisches Glas“

Sonntag, 19. Juli 2020, 14.30 Uhr

Ohne Anmeldung

Stefanie Drenkard

KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG, Tel. 09561-879-0,
sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de, www.kunstsammlungen-coburg.de

Gänse vom Hagel erschlagen

Ein Witterungsrückblick auf vergangene Jahrdnerte - Folge II

Von Inge Grohmann

Hildburghausen. Katastrophen und Auswüchse des Wetters gibt es nicht nur in der heutigen Zeit. Auch in der Vergangenheit herrschte beim Wetter nicht immer nur eitel Sonnenschein.

1705 erstreckte sich der Winter bis in die Pfingstwoche. Es fror am 25., 26. und 27. Mai sehr stark, und es fiel reichlich Schnee. Viele Vögel erfroren in der Luft oder auf den Bäumen und fielen tot herab. 1707 wurden bei einem Gewittersturm mehrere Häuser in Eisfeld abgedeckt, und viele Bäume brachen um. 1709 erfroren erneut Menschen und Vieh, als in der Zeit vom 5. bis 26. Januar eine außergewöhnliche Kälte herrschte. 1726 folgte dem kalten Winter eine große Dürre bis zum Siebenschläfer. Dann ergoss sich ein solches Regenwetter und hielt lange an, so dass vom Sommergetreide kein Ertrag erzielt werden konnte. Zudem breitete sich auf den Feld- und Futterpflanzen Mehltau aus, wovon das Vieh kreperte.

1731 regnete es wenig, aber es folgte ein harter Winter, wobei in der Stadt Eisfeld die Brunnen einfroren und es kein Trinkwasser gab. In Steinheid soll der Schnee ein Stockwerk hoch gelegen haben, so dass sich die Leute aus ihren Häusern herausschau-feln oder aus dem Schornstein heraussteigen mussten. Viele Menschen sind im Schnee stecken geblieben und erfroren. 1732 ging im Unterland ein grausames Kieselwetter nieder. Dabei wurden in Heldburg durch die Hagelkörner, die so groß wie Hühnereier gewesen sein sollen, Fensterscheiben zertrü-mert. Auf den Feldern soll sämtlicher Anbau vernichtet worden sein. Der Hagel habe eine halbe Elle hoch gelegen.

1733 hat es in den Nächten nach Himmelfahrt so stark gefroren, dass alle Felder schneeweiß ausgesehen haben und aller Anbau zunichte war. 1737 traf die Orte Albüigshausen, Gompertshausen, Völkershäuser und Holzhausen eine Unwetterkatastrophe mit Hagelkörnern in Tauben- und Hühnereigröße, wobei alle Feldfrüchte vernichtet und Obstbäume ausgerissen, Wagen umgeworfen und das gemähte Gras auf den Wiesen weggeschla-gen wurden. Die Gänse wurden vom Hagel erschlagen. Im Janu-ar 1740 war es so kalt, dass im Unterland von erfrorenen Nasen,

Fingern und Beinen berichtet wird. 1740 war ein sehr kalter Fe-bruar, wobei in Eisfeld wieder fast alle ‚Brunnen eingefroren wa-ren. Kaum konnte noch gebraut oder Getreide gemahlen werden. Der Winter setzte sich in aller Härte im März fort, und am 3. Mai schneite es im oberen Waldgebiet so stark, dass das ganze Erd-reich noch lange mit Schnee bedeckt war. Viele Menschen und Tiere sind erfroren.

Das Wild im Wald fand kein Futter und auch kein Wasser, weil die Quellen zugefroren waren. Die Tiere kamen bis zu den Wohn-stätten der Menschen in die Dörfer. Vögel erfroren in der Luft und fielen tot herunter.

Durch den langen Winter gab es wieder große Ausfälle in der Ernte und eine Verteuerung von Futter- und Nahrungsmitteln. Weil kein Futter für das Vieh da war, wurde das Stroh, welches schon 10 bis 20 Jahre auf den Dächern gelegen hatte, zum Füt-tern heruntergeholt. Auch aus den Betten hat man das Stroh als Nahrung für das Vieh genommen. Am 6. und 7. August schneite es. Der Schnee blieb 24 Stunden lang liegen.

Dann kam frühzeitig Frost, und es schneite im Herbst so früh, dass das Getreide nicht geerntet werden konnte. Im Unterland fegten die Bauern den Schnee ab und trockneten das Getreide auf ihren Öfen. In Frauenwald, wo der Schnee so hoch war, dass das Getreide auf den Halmen weit überdeckt war, konnte erst Ende Februar des folgenden Jahres das Getreide geerntet wer-den. Die Körner waren erstaunlicherweise so vortrefflich, dass ein außergewöhnlich gutes Brot davon gebacken werden konnte. 1742 fror es bereits im August sehr stark. 1746 war der Som-mer trocken. Es regnete von Juni bis Ende September keinen Tropfen. Es gab keine Ernte. Im Jahr 1748 ging im August ein starkes Gewitter nieder, wobei ein Mann aus Gompertshausen vom Blitz erschlagen wurde. In Rieth, Poppenhausen und Käß-litz gab es große Überschwemmungen, die nicht nur in der Flur großen Schaden angerichtet, sondern auch Holz und Reisig und sogar Ställe weggeschwemmt haben. Hilflos trieben Schweine und Gänse in den Wassermassen. Der Hund des Poppenhäuser Pfarrers erkrank an seiner Kette in den Fluten, weil sich niemand um ihn kümmern konnte, denn alle waren damit beschäftigt, ihr Vieh aus den Ställen und ihre Habseligkeiten aus den Häusern zu bergen.



Impressum

Infoblatt der Einheitsgemeinde Straufhain

Herausgeber: Gemeinde Straufhain;

Verlag und Druck: Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen: Gemeinde Straufhain, Gemeindeverwaltung Streuf-dorf, Obere Marktstraße 3, 98646 Streufdorf; Email: info@gemeinde-straufhain.de und Internet: www.gemeinde-straufhain.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Petra Deckert, erreichbar unter Tel.: 0151 / 70114997, E-Mail: p.deckert@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der An-schrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allge-meinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigen-preisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine ge-naue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandun-gen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheint: 4wöchig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet; Im Be-darfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politi-sche Gruppierung verantwortlich.